

# Start mit Gottesdienst und Ausstellung in Lollar

Evangelische Dekanate eröffnen am 18. Januar Themenjahr „Heimat“ – Vielfältige Veranstaltungen im östlichen Kreis geplant

LOLLAR (rse). Mit einem Gottesdienst am 18. Januar um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche in Lollar eröffnet die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg das Themenjahr „Heimat“. Zum ersten Mal stellt die Evangelische Kirche im östlichen Landkreis Gießen damit 2009 verschiedenste kirchliche Angebote auf Dekanatebene und in den Kirchengemeinden unter ein gemeinsames Leitmotiv. Dekan Rolf Klingmann wird den Gottesdienst gemeinsam mit der Lollarer Pfarrerin Petra Assmann-Daum gestalten.

Anschließend wird die Fotoausstellung „Heimat – Menschen im Gießenerland“ eröffnet, in der Menschen aus der Region ihre Gesichter zeigen und davon erzählen, was ihnen Heimat bedeutet. Der in der

Dekanats-AG für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Pfarrer Hans-Theo Daum, der die Ausstellung konzipiert und in Zusammenarbeit mit Dr. Angela Stender von der Fachstelle „Gesellschaftliche Verantwortung“ erstellt hat, wird das Projekt vorstellen. „Heimat ist ein Begriff, der Menschen zum Reden bringt“ erklärt Daum zur Auswahl des Titels.

„Erinnerungen an die Kindheit werden ebenso thematisiert wie die Sehnsucht nach Geborgenheit und die Suche nach einem geschützten Zuhause. Dabei sind die Perspektiven höchst unterschiedlich. Je nach dem, ob ein Alteingesessener zu Wort kommt, oder ein Mensch, der bei uns eine neue Heimat gefunden hat, ob ein Konfirmand sich zum Thema äußert oder die 100-jährige Urgroßmutter im Hunge-

ner Altenheim“. Unter verschiedensten Aspekten und mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten will man 2009 in der Dekanats-AG dem Thema näher kommen. Das gilt zum Beispiel für den Dekanatskirchentag am 28. Juni in Großen Buseck, bei dem der neugewählte Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dr. Volker Jung, zu Gast sein wird. Aber auch für Sonntagsgottesdienste, Dorfwochen oder den Konfirmandenunterricht gibt es „heimatliche“ Gestaltungsvorschläge, die in einer Arbeitsmappe zusammengestellt wurden und den Kirchengemeinden zur Verfügung stehen. Dabei soll die gesellschaftliche Seite des Themas in den Blick genommen werden, etwa bei der Frage, was Kirche für Menschen tun kann, die hier eine neue Heimat

suchen oder welche Rolle Kirchengemeinden bei den Veränderungen im ländlichen Raum spielen. Wie der christliche Glaube heute Menschen innere Heimat bieten kann, wird in Gottesdiensten und Gesprächsabenden zur Sprache kommen. Und wer es ganz praktisch mag, kann Heimat während einer der geplanten Orgel-Rad-Touren „erfahren“.

Mit dem Startschuss am 18. Januar in Lollar wollen die Dekanatsverantwortlichen die Kirchengemeinden im östlichen Kreis ermutigen, sich an dem Projekt zu beteiligen und die Evangelische Kirche in der Region gemeinsam weiter zu gestalten.

🌐 *Weitere Infos im Internet:*

[www.giessenerland-evangelisch.de](http://www.giessenerland-evangelisch.de)